

Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Donnerstag den 11. Mai 1865.

Gefunden Papiergeld, ein Ohrring, ein Paar Kinderhandschuh, ein weißes Taschentuch.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Das Kleinmachen und Beitragen des Brennholzes an die Defen der Bureau am Herzoglichen Kriegsdepartement soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen können jederzeit im Canzleizimmer eingesehen werden.

Lusttragende wollen ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Holzkleinmachen“ versehen, bis spätestens den 25. Mai bei dem Canzleicassenrechner des Herzogl. Kriegsdepartements einreichen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

7453

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des J. B. Conrad zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 27. Mai 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 20. April 1865.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

275

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Friedrich Pflug zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 13. Mai 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 18. April 1865.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

275

Bekanntmachung.

Montag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem vormaligen Waisenhausgarten dahier:

137 Stück Wellen,

9 Malter Steinkohlen,

28 Centner grüne und

12 weiße Glasscherben,

4 Knochen und

eine Parthie altes Gehölz

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Die Erhebung eines Rechtsstreites Seitens der Stadtgemeinde gegen den Goldarbeiter E. F. Engel, Vindication von Grundeigenthum, eventuell Grenzberichtigung betr.
 2. Erwerbung von 1 Morgen 86 Ruthen 42 Schuh Acker im Gehrn zwischen der Schwalbacher Chaussee und den Dozheimer Wiesen resp. Genehmigung des dieserhalb mit der Wittve des Johann Kaufsberger zu Clarenthal abgeschlossenen Kaufvertrags.
- Wiesbaden, den 9. Mai 1865. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Samstag den 13. Mai Vormittags 11 Uhr soll das Spalten und Aufsetzen von 23 Klastern Scheitholz in dem hiesigen Rathhaus wegen eingelegten Abgebots nochmals öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 10. Mai 1865. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 12. d. M. Morgens 9 Uhr will Herr Tapezierer Wilhelm Beckel dahier bei Ablage des Badehauses zu den zwei Böden, Häfnergasse 12, weiter erübrigte Materialien, als ein doppeltes Hofthor, verschiedene Treppen, Thüren, Fenster und altes Bauholz gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.

7805

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die der Stadtgemeinde gehörige Grundfläche neben der neuen Elementarschule auf dem Wilhelmberg, soweit dieselbe nicht schon zur Backstein-Fabrikation verpachtet ist, zu gleichem Zwecke auf vorläufig zwei Jahre an Ort und Stelle verpachtet werden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 13. Mai Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Carl Christmann sen. von hier den ewigen Klee von 4 $\frac{1}{2}$ Morgen im Nerothal, Leberberg ic. und das Gras von 33 Ruthen Wiese im Nerothal an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an dem Hause des Herrn Obristlieutenant von Canstein, Schöne Aussicht 1.

Wiesbaden, den 10. Mai 1865.

7866

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 11. Mai, Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Umpflasterung der Schwalbacherstraße vorkommenden Grund- und Pflasterarbeit in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 109.)

Langue française. Leçons et conversation par une dame française. S'adresser au bureau de cette feuille.

11

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl fertiger Confirmanden-
Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53. 295

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von heute an in der Restauration bei Hrn. **Heinr. Engel,**
Langgasse 36, in der Nähe des Kochbrunnens. 7172

J. Hertz,

concessionirter Hühneraugen Operateur.

Steingasse 28 werden Herrenhemden, Frauenhemden und dgl.
Sachen verfertigt, ausgebessert und schnell befördert. 3914

Strickbaumwolle,

weiß und farbig, französische Reisbaumwolle, ungebleichte Baumwolle, Estre-
madura, Merino und Imitation of Merino, Brod's Häkelbaumwolle zu
ermäßigten Preisen; Strickwolle, lose und festgedrehte (Cre-
felder), Reiswolle in den schönsten Farben, Strickseide, 10 fr. per Loth,
empfiehlt

G. L. Neuendorf,

Kurz-, Sticker- und Strumpfwaaaren-Lager,

Kranzplatz 6. 7191

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen vom
Schiff zu beziehen bei

7659

Aug. Dorst.

Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen

direkt aus dem Schiffe bei

J. R. Lembach in Diebrich. 305

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind in bester Qualität direkt vom Schiff zu beziehen bei

H. Bogelsberger in Diebrich. 7640

Ein runder Tisch ist billig zu verkaufen Langgasse 17 1 St. hoch. 7752

In einer der bedeutendsten Restaurationen werden sämtliche Abfälle der Küche,
als Gespül und Begrütz auf die Dauer von einem Jahr vergeben. Das Nä-
here in der Exped. 7587

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Mehrgasse 13. 7782

Leere Petroleumfässer werden billig abgegeben bei

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 7457

Sehr gutes Sauerkraut zu haben Dohheimerstraße 3. 7839

Bei Ziegler Ritzel in Bierstadt ist Korn-, Weizen- und Haferstroh
zu verkaufen. 7843

Eine einspännige Chaise mit Vorderdach, im besten Zustande, sowie Pferde-
geschirr ist zu verkaufen. Näheres bei

7591

Joh. Heim,

Holzändler in Castel bei Mainz.

Kinder-Zwieback

von Kraftmehl oder Arrow-root.

Der schon eine Reihe von Jahren von mir verfertigte Zwieback von Arrow-root für Kinder, dient nicht allein einer schwachen Mutterbrust zur Beihülfe, sondern bietet auch den schwächsten Kindern eine angenehme, sehr stärkende und leicht verdauliche Speise und ist deshalb allen Müttern auf das Wärmste zu empfehlen, denselben bei kleinen Kindern stets vorrätzig zu halten und da sich dieser Zwieback Monate lang aufbewahren läßt, so ist er auch auf Reisen mit kleinen Kindern oder für ferne gelegene Orte sehr erwünscht.

Preis per Pfund 24 Kr. in 1/4 Pfund-Paketen,
für Wiesbaden und die Umgegend bei Herrn **F. L. Schmitt,**
Taunusstrasse 25. 5064

Friedr. Röhrich in Darmstadt.

Bei Schreiner Ruppert, Obermebergasse, sind nußbaumene Möbel zu verkaufen, als: Kaunike, große und kleine Kommoden, Näh-, Schreib- und ovale Tische, Rohrstühle, zwei einthürige lackirte Kleiderschränke. 7159

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, laufe ich Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen. Auch übernehme ich Mobilienversteigerungen. **N. Gerhardt.** 1386



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch,** Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie.

➔ Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4855

Ausgesetzt

eine große Partie glatter und faconirter Taftbänder für Hüte und Hauben bedeutend unter dem Fabrikpreise bei

A. Levi & Sohn in Mainz,
Schustergasse vis-à-vis der Quintinskirche. 6319

Kalk

jeden Tag frisch gebrannt bei

G. Hahn. 7093

Wergmagazin, Friedrichstraße 39. 4712

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

347

J. Manzotti. Metzgergasse 14.

➔ Bergmann's Barterzeugungstinctur ➔

unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt
à Flacon 36 Kr. und 1 fl.

311

Langgasse 20 im Stickeriegeschäft.

Bonner Portland-Cement

empfehlst

Jos. Berberich. 6992

Ein vollständiges Bett ist zu verkaufen Nerostraße 16.

7841

Durch Herrn Lehrer Bouffier von der englischen Kirchengemeinde dahier
26 fl. 23 kr. Geschenk für das Civil-Hospital erhalten, wird dankend bescheinigt.
Wiesbaden, 8. Mai 1865. J. B. Zippelius.

H. W. Erkel,

Webergasse 4,

empfiehlt außer seinen bereits bekannten Artikeln in sehr
schöner Auswahl:

Tafeltücher, von 3 fl. 20 kr. an per Stück,

Servietten, von 9 fl. an per Duzend,

Handtücher, 2¼ Ellen lang, von 6 fl. 30 kr. an
per Duzend,

Thee-Servietten mit Fransen von 3 fl. 24 kr.
per Duzend,

Glatte Leinwand von 22 kr. an per Elle,

Leinene Taschentücher von 3 fl. 12 kr. an per
Duzend,

Leinenbatisttücher von 4 fl. 30 kr. an per Dtd.;
sodann:

Damenwäsche jeder Art,

Damenstrümpfe &c.

Vorzügliche Qualität! Feste Preise!

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich mache hiermit meinen Mitbürgern, Freunden
und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unterm
Heutigen eine **Wirthschaft**, verbunden mit **Re-
stauration**, **Spiegelgasse No. 15**, eröffnet habe,
und werde stets bemüht sein, durch gute **Speisen**,
sowie ein gutes **Glas Bier** und **reingehaltene Weine**
die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden
zu stellen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1865.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Hahn,

Spiegelgasse 15.

Geschäftsbücher von **Cw. Weiß** in **W. Gladbach** empfiehlt zu
Fabrikpreisen

David Goerrig, 10. Taunusstraße 10. 4097

Wohnungsveränderung.

Ich mache meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung Saalgasse Nr. 30 verlassen und eine andere Wellrißstraße Nr. 8 bezogen habe, und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dort- hin folgen zu lassen.

7812

W. Werz, Tapezierer.

Unterzeichneter empfiehlt zur jetzigen Pflanzzeit alle Sorten von Blumen für Beete und Gruppen, als: **Georginen** in den schönsten Farben, **Pensé's** in verschiedenen, sowie neuesten Farben, **Heliotrops**, **Verbena's**, **Petunia**, **Pelagonium**, **Fuchsia** etc., sowie **Sommerblumen** aller Arten zu billigen Preisen.

Ebenso werden **Blumen-Bouquets** aufs geschmackvollste zu verschiedenen Preisen nach Bestellung angefertigt von

C. Schaefer,

7811

Kunst- und Handelsgärtner im Nerothal.

Holländisches Scheuerpulver, das beste Präparat zum Reinigen der Fußböden, à Paquet 6 kr. bei

129

G. Möbus, Metzgergasse 3.

Flügel, Pioninos, Tafelklaviere von Raim und Günther, E. p. p., empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

W. & C. Wolff,

7709

Marktplatz 8.

Dr. Pattisons Gicht- und

Rheumatismuswatte,

in Paketen zu 30 und 16 kr.

80

Allein ächt bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Eine Glasdrofche

ist zu verkaufen bei **H. Dofflein** vor dem Münsterthor zu Mainz. 7548

Ein dreiarmer Lüster,

fast noch neu, sowie 2 gebrauchte runde Tische sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7849

Zu verkaufen

1 einthüriger Kleiderschrank, einige Tische, 1 Wasserbank, 1 kupferner Waschkessel, sowie verschiedene Vogelkäfige Saalgasse 36. 7847

Ausverkauf

einer großen Partie Bänder unter dem Fabrikpreis, ganz breite, glatte und faconirte Bänder zu 9 kr. pr. Elle, Nr. 4 u. 5 zu 3 kr.

Zur gefälligen Ansicht und Abnahme bei

Dorothea Pfug, Modistin, Webergasse 4. 7848

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Baumgärtner Wittwe befindet sich Schillerstraße 46 bei Hrn. Georg Friedrich, Tabackshändler in Mainz; dieselbe verrichtet auf Verlangen auch auswärtige Dienste. 7316

Ein Baumstück, $\frac{1}{2}$ Morgen auf den Rödern, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 7722

Mein seit 20 Jahren betriebenes Commissionsgeschäft werde ich von heute an per Comp. in größter Ausdehnung führen. Ich vermittele nunmehr hier und auswärts in billigster und schnellster, wie reellster Weise unter strengster Verschwiegenheit: Häuser- und Güter-An- und Verkäufe, Wohnungs-Er- und Vermiethungen, kleine und große Geldsummen auf persönliche und hypothek. Sicherheit, Stellen aller Art, Anfertigung von Bittschriften, Briefen, Rechnungen u. s. w. in deutscher und französischer Sprache.

Das Bureau befindet sich große Burgstraße 10 und ist täglich von 9-12 und von 2-5 Uhr geöffnet.

Friedrich Schaus & Co. 7765

Filethandschuhe, Neze, Herren- und Damenbinden in Auswahl bei

H. Rayss im Einhorn. 7882

Vergoldung und Versilberung im Feuer in Christoffe-Processen für alle Metalle.

Die Herren **Palombo & Co.** zeigen hiermit ergebenst an, daß sie alle Arten **Christoffe**, sowie vergoldete und versilberte **Metallwaaren**, wieder wie neu herstellen.

Man bittet seine Adresse Kirchgasse No. 33 abzugeben, woselbst die näheren Details zu erfahren sind.

Doch bittet man sich bald zu melden, da man nur noch einige Tage hierbleibt.

Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter schließt bis zum 25. Mai seinen Laden und werden bis zu dieser Zeit sämtliche Artikel unter dem Fabrikpreis verkauft.

Achtungsvoll

Louis Faust.

Das **Buch der Welt**, Jahrgang 61 und die Bilder die sich dazu eignen, 10 Stück in Goldrahmen, billig zu verkaufen Steingasse Nr. 9 im Dachlogie.

Herrenmühlgasse Nr. 4 ist **Heu** zu verkaufen.

Gutes **Sauerkraut** per Pf. 2 kr. bei Franz Köhr, Kirchgasse 35.

Gutes **Gespül** zum Abholen Neugasse 18.

Herrenkleider kauft fortwährend **Gerhardt**, Ellenbogenasse.

Stachelbeeren zum Einmachen sind zu haben bei Gärtner Meißelberger, Nerothal im Formes'schen Gartenhaus.

Schutt kann auf der Backsteinfabrik neben der Schleifmühle (nach Anweisung) abgeladen werden.

Saalgasse 4 sind vollständige Betten zu verkaufen.

Neugasse 20 kann **Gespül** abgeholt werden.

Gesucht wird eine gebrauchte **Weltgeschichte**, 2r Theil, Michelsberg 28, 2 Stiegen hoch.

Ein einthüriger Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht Goldg. 6, 3. Stod.

Eine schöne schlagende **Umsel** (Wildfang), eine **Stockfink** und **Distelfink** sind zu verkaufen Steingasse 25, im dritten Stod.

Kransen, Vorhangshalter, Gimben, Schellenzüge, sowie **Strickbaumwolle** und **Ringelbaumwolle** empfiehlt billigt

H. Rayss im Einhorn. 7882

GERMANIA.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grundcapital: fl. 5,250,000 südd. Währ.

Versicherungsanträge vom 1. Jan. 1864 bis 1. Jan. 1865 29186 mit fl. 27,179,404.

Die „Germania“ übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundner Personen zu billigen und festen Prämien und schließt ferner Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen jeder Art ab; sie bietet den Betheiligten die sichersten Garantien und gewährt ihnen alle nur möglichen Vortheile und Erleichterungen.

Beispiel: A., 27 Jahre alt, sichert durch eine bis zu seinem Tode zu leistende Prämienzahlung von jährlich 19 fl. 10 kr. (die Prämie kann auch in vierteljährlichen oder monatlichen Raten gezahlt werden) seiner Frau und seinen Kindern ein Kapital von fl. 1000, welches bei seinen Ableben gezahlt wird, mag dasselbe spät oder früh eintreten.

Zur Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder näheren Auskunft sind stets bereit

Peter Bickel, Haupt-Agent, } in Wiesbaden.
L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31, }

4278 Adelhaidstraße 5 ist **Spinat** zu haben.

7406

Wiener Puzpulver in Paqueten à 4 und 7 Kr. bei

129

G. Möbus, Metzgergasse 3.

Eine Parthie **feine Tauben** wird billig abgegeben **Taanusstr. 43.**

7827

Kirchgasse Nr. 13 im Hinterhaus steht ein **Plüsch-Sopha**, 4 **Strohstühle**, 1 **Waschtisch**, 1 **Sessel**, 1 **Schämelschen** und ein **kleines Tischchen** zu verkaufen.

7830

2-3,000,000 **Feldbacksteine** sind abzugeben. Näheres Exped.

7826

Hirschgraben 16 ist ein **Confirmanden-Rock** billig zu verkaufen.

7780

Faulbrunnenstraße 7 sind noch **Dickwurz** zu verkaufen.

7813

Röderalle 17 ist eine **Drossel** und **Blutfinke** mit **Käfig**, sowie ein Paar große **Holländer-Kanarienvögel** zu verkaufen.

7814

Ein zweistöckiges **Haus** mit **Garten** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition.

7815

Buchene **Holzfohlen** und leere **Petroleum-Fässer** sind zu haben

7819

Schwalbacherstraße 9.

Kirchgasse 14 ist $\frac{1}{2}$ Morgen ewiger **Klee** zu verkaufen.

7822

Kirchgasse 14 sind sehr gute **Kartoffeln** zu haben.

7822

Ein **Schrank** für ein **Bürogeschäft** billig zu verkaufen. Näh. Exp.

7852

Wegen Wohnungsveränderung sind **18 Stühle** und ein **Zwergbahn** zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp.

7861

Taanusstraße 9 werden eingemachte **Bohnen** und **Sauerkraut** außer dem Hause verkauft.

7858

Eine noch gute **Bettstelle** und ein kleines **Kofferchen** ist zu verkaufen **Röderstraße 37** im Hinterhaus.

7863

2887

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 110) 11. Mai 1865.

Turn-Verein.

Donnerstag den 11. Mai, Abends präcis 8 1/2 Uhr, Generalversammlung bei Frau Wittwe Freinheim.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die letzte Abendunterhaltung;
- 2) Bericht über den mittelh. Turntag;
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 28

Hôtel Giess.

Mühlgasse.

Heute Donnerstag und morgen Freitag
Concert der Familie Biberti mit Clavierbegleitung von Herrn Franz.
Anfang 1/2 7 Uhr. 7842

Flaschenbiere bei **A. Moos**, Kirchgasse 19,
Mainzer Actienbier 9 kr., Nürnberger 12 kr.,
in vorzüglicher Qualität stets vorräthig. Bei Abnahme von 12 Flaschen freet
ins Haus geliefert. 7097

Restaurant français,

Webergasse 21.

vom 1. Mai an täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr à 42 Fr. Zu-
gleich empfehle ich meine reingehaltenen Weine von 36 Fr. an per Flasche.
W. Suck. 7105

Curetablissement und Pension „Beau-Site.“

Russische Dampfbäder, warme Süsswasser- und Kiefern-
del-Bäder, täglich. Pension per Tag von 5 Franken an. Aufnahme
von Halb-Pensionären, die sich der stärkenden Waldluft wegen während des
Tages in der Curanstalt aufhalten wollen.

Heilbad Nerothalquelle,

7876

die erste Anstalt links am Eingang in das Nerothal.
Kalte und warme reine Quellwasserbäder
nach beliebigen Graden und Zubereitung aller ärztlich verordnet werdenden
medicamentöser und Kräuterbäder.

Wiesbaden, den 10. Mai 1865.

C. W. Suck, 7876

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich dahier als Dachdecker etablirt habe und soll mein eifrigstes Bestreben sein, bei guter Arbeit möglichst billige Preise zu stellen. Bestellungen beliebe man Saalgasse 18 bei Gottlieb Jäger zu machen.

Philipp Sehner,
Dachdecker.

7627

Kalbfleisch

erste Qualität per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei
7790 Metzger **M. Baum,** Neugasse 13.

Orangen,

süße vollsaftige Frucht, empfiehlt
7801 **F. L. Schmitt,** Launestr. 25.

Sonnenschirme (En-tout-cas)

in sehr grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

7128 **J. Hertz,** Marktstrasse 13.

Zu verkaufen

eine ausgezeichnet schlagende Steindrossel mit oder ohne Käfig, 2 gleiche Feigenbäume und 2 gleiche Oleander in Kübel. Näheres bei der Expedition d. Bl.

7746

Colonial-Melis, prima per Pfd. 18 fr., bei ganzen Broden billiger; **Stearinkerzen,** prima 23 fr., secunda 21 fr. per Paket; feinstes **Salatöl** 20 fr., **Spiritus** 17 fr. per Schoppen; beste **Bamberger Zwetschen** 8 fr., feinstes **Obstgelée** 14 fr. per Pfd.; auch habe ich noch einige Rollen sehr alten **Barinas,** welchen ich billigt erlasse.

J. Haub, Ed. der Häfner u. Mühlgasse. 7727

Malz

für Bäder bei **J. C. Wagemann,** Metzgergasse 22.

7786

Ein schöner **Magahoni Schreibsekretär mit Etagere** steht zu kaufen, Bierstadterstrasse Nr. 5.

7793

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, 14 Ranggasse 14. 7361

88 Rhein-Weine

empfehlte im Preis von 24 fr. bis 3 fl. per Flasche, theilweise aus den besten Lagen des Rheingau's, und können sämtliche Weine in Fässern von $\frac{1}{2}$ Ohm aufwärts zu verhältnismäßig billigeren Preisen bezogen werden.
7873 K. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Während meines mehrmonatlichen Auf-
enthalts hier ertheile ich

Unterricht auf der Zither.

Sprechstunde täglich von 10—11 Uhr
Morgens. **Ph. Grasmann,**

7854

Zithervirtuos, Hotel Adler Nr. 45.

Begen Wohnungs-Veränderung verkaufe ich noch
eine große Anzahl fertiger und schöner Spiegel
zum Fabrikpreise. 7836
Louisenstraße 16. Wilh. Bauer. Louisenstraße 16.

Es sind 20 bis 24 Stämme tannenes und kiefern Bauholz und von
einem Aalster Aspenholz zugerichtete Sticksiecken zu verkaufen bei
7845 Fr. Nessel in Bleidenstadt.

Anaben-Anzüge, sehr billig,
von 4 bis zu 10 Jahren, sind wieder vorräthig Webergasse 5 bei
W. Sack. 5855

Sargmagazin Nerostraße 34. 737

Eiserne Gartenmöbel empfiehlt
6689 **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

Pumpen
in jeder beliebigen Größe sind vorräthig und werden angefertigt bei
S. Fausel, Emserstraße 10. 1490

Lackirte Grabkreuze
von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und
schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorräthig bei
7227 **Julius & Adolph Hartmann,**
Schwalbacherstraße 31. 1993

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind Früh- und Spät-
Kartoffeln zu verkaufen. 4334

Eine neue Drehbank ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 7792

Bayerischer Hof, Kirchgasse 28,

im Garten-Local.

Donnerstag den 11. Mai:

SOIRÉE

der bayerischen Alpenfänger

Huber & Schneider mit Gesellschaft.

Anfang 8 Uhr.

7880

Hôtel Giess,

3. Mühlgasse 3.

7647

Vorzügliches Lagerbier nebst guten Weinen.

Garten-Local.

Frische Messina Orangen & Citronen sind soeben eingetroffen bei
7869 **Sch. Philippi, Kirchgasse 22.**

An English Lady who has lately arrived from England, desires an engagement as Resident Governess. Acquirements Thorough English, Musik, Singing and the rudiments of French & Drawing. Twelve years experience in teaching and most satisfactory references Address M. H. W. 54 Anlage Heidelberg.

Board in Heidelberg. An English Lady residing in Heidelberg, receives into her family, one or two Ladies and Gentlemen, to whom she offers the comforts of an English Home. Address pr. paid C. B. 54 Anlage Heidelberg.

Ein **Wachtelhund** mit schwarz-rothen Füßen, der Linke etwas gefleckt, ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr. Steingasse 16 abholen. 7838

Ein grau und schwarz gefleckter **Dächsel**, auf den Namen Erdmann hörend, ist entlaufen. Man bittet denselben Kirchgasse 13 Parterre gegen Belohnung abzugeben. 7823

Ein goldner **Uhrschlüssel** mit lila Stein und wahrscheinlich noch mit einem kleinen goldenen Ketten versehen, wurde verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 18, oberer Stock. 7817

Im Nähen geübte Mädchen finden Beschäftigung Elisabethenstraße 5. 7856

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5. 7856

Römerberg 16 im Hinterhaus sucht ein reinliches Mädchen Monatstelle oder dergleichen. 7726

Ein Monatmädchen für ein Kind wird gesucht Webergasse 24, im ersten Stock. 7825

Goldgasse 19 sucht ein Mädchen, welches das Bügeln gründlich versteht, noch einige Tage Beschäftigung. 7761

Ein Mädchen, welches im Weißzeug ausbessern geübt ist, sucht einige Tage Beschäftigung Heidenberg 10, Hinterhaus. 7835

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern, Schachtstraße 18. 7837

Eine brave Frau, die jede Arbeit gründlich versteht, wünscht Monatplätze. Näheres Heidenberg 19, 3 St. hoch. 7844

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei C. Engelhard, untere Webergasse 27. 7728

Eine zuverlässige Kinderfrau gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 7794
Ein Mädchen, sehr geübt im Waschen und Putzen, sucht Beschäftigung. Näh.
Faulbrunnenstraße 1, dritter Stock. 7850

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Neugasse 15. 7879
Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und mit
guten Zeugnissen versehen ist, wird sogleich oder zum 15. Mai gesucht. Zu
erfragen in der Expedition. 7877

Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht Römerberg 33. 7887

Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird gesucht bei Frau Letter-
mann, Metzgergasse 37, 3. Stock. 7867

Sonnenbergerstraße 7 werden 2 ordentliche Hausmädchen, mit guten Zeug-
nissen versehen, gesucht. 7857

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Kirchhofs-
gasse 4, Parterre. 7865

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, Waschen und Bü-
geln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein bei
einer anständigen Familie. Näheres in der Expedition. 7859

Ein reinliches Mädchen wird gleich gesucht Hirschgraben 16. 7863
Rheinstraße 36 wird ein ordentliches Mädchen, das Hausarbeit versteht
und mit Kindern umgehen kann, gesucht. 7855

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit ver-
richten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Expedition. 7855

Ein starkes Küchen-Mädchen wird gesucht. Mühlgasse 3. 7789

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein
bei einer stillen Familie. Zu erfragen Goldgasse 6. Part. links. 7821

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleidermachen
und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist,
wünscht baldigst eine Stelle als Kammerjungfer, am
liebsten bei Fremden; geht auch mit auf Reisen.
Näheres Expedition. 7744

Es werden 6 Hausmädchen, 2 Bonnen, 4 Küchenmädchen, 2 Haushälter-
innen und 2 Zimmermädchen, die schon Zeugnisse als Zimmermädchen besitzen,
gesucht. Auch können zu jeder Zeit männliche Diensthoten Stellen erhalten.
Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von

G. Buchenauer, Heidenberg 17. 7643

Ein hiesiges junges Mädchen von guter Familie sucht eine Stelle als Stütze
der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame, auch bei einem Kinde. Das
Nähere Oberwegergasse 33, eine Stiege hoch. 7708

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches das Kochen,
sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, namentlich auch Fremde bedienen
kann, wird gegen guten Verdienst gesucht Sonnenbergerstraße 7. 7716

Eine Köchin, welche sehr gut kocht und feines Backwerk zu machen versteht,
wünscht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle Sonnenbergerstraße 4. 7837

Für ein junges Mädchen aus guter Familie sucht man eine Stelle als
Stütze der Hausfrau, oder zu einer Dame. Näh. Exp. 7853

Ein Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, sucht einen Dienst als Haus-
mädchen oder als Kinderfrau. Näh. Kirchgasse 18. 7851

2 brave Jungen können das Schuhmachergeschäft erlernen Dohheimerstraße 8,
Hinterhaus. 7718

Ein Saalkellner, welcher französisch spricht, kann gleich eintreten Taunus-
straße 9. 7858

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schlossermeister Werke 1 b a ch, Merckstraße 39. 7846
Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht.

W. Garnier, Schlosser, Hochstätte 8. 7820
Ein braver Junge, der gerne das Glasergeschäft erlernen will, kann gleich eintreten. Wo f. d. Exp. 7836

Ein junger Mann, welcher ein schöne Hand schreibt, sucht bis zum 1. Juni eine gute Schreiberstelle. Näheres zu erfragen Langgasse 39. 7228

1600 fl. werden auf Haus und Güter auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exp. 7868

Ein Landhaus

vollständig möblirt, nicht sehr abliegend von den Anlagen, von Ende September an, zu miethen gesucht. Offerten abzugeben Kirchgasse 15, Barterre. 7862

Dogheimerstraße 2a, Barterre, ist ein unmöblirtes Zimmer nach der Straße zu vermieten. 7816

Faulbrunnenstraße 5, 2. St., sind Zimmer mit Cabinet zu verm. 7600

Häfnergasse 3 ist ein freundliches, möblirtes Mansardzimmer zu verm. 7737

Heidenberg 3, eine Stiege, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7870

Heidenberg 4, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7595

Helenenstraße 9 ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 6408

Hochstraße 2 ist ein unmöblirtes Dachzimmer zu vermieten. 7841

Kirchgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer und im Hinterbau ein unmöblirtes zu vermieten. 7818

Kirchgasse 14 ein möblirtes Zimmer an Herrn zu vermieten. 7822

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u., auf die Sommer-Saison zu vermieten. 4447

Röderallee 6 sind zwei möblirte Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. 7833

Röderallee 26a ist ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet und schöner Aussicht gleich zu vermieten. 7461

Spiegelgasse 6 ist ein Laden nebst Comptoir und Wohnung zu vermieten. 7713

Wellritzstraße 14, 2. St. hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann vollständige Kost gegeben werden. 7631

Wellritzstraße 18, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7756

Eine Wohnung in einem neugebauten Hause, mit 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche und Speisekammer, mit Mansarden und Keller, ist zu vermieten; dieselbe liegt an der Landstraße, mit einem Garten vor dem Hause, sowie mit Aussicht auf den Rhein und auf die rechts- und linksrheinische Eisenbahn. Wo, sagt die Expedition. 7331

Zu vermieten in Wiesbaden

eine schön möblirte, abgeschlossene Parterrewohnung in der gesündesten Lage, bestehend aus vier bis fünf großen Zimmern mit zwei Mansarden, Küche, Corridor, einem hübschen Blumengarten nebst Terrasse und allem möglichen Zubehör. Näheres Exped. d. Bl. 7715

In einem Landhaus nahe den Curanlagen ist eine schöne möblirte Herrschaftswohnung mit Küche ic. zu vermietben durch

Friedrich Baumann, Bahnhofstraße 10.

Ein freundliches, nach Süden gelegenes möblirtes Zimmer ist sofort zu vermietben. Näheres Neugasse 3, 2 Treppen hoch. 7653

Ein auch zwei freundliche möblirte Zimmer zu vermietben Kirchgasse 15 a zwei Treppen hoch. 7664

Zu vermietben ein möblirtes Zimmer an einen Herrn Geisbergstraße 18. 7828

Zweieinander stoßende Zimmer sind möblirt zu vermietben Michelsb. 5. 7829

„Landhaus Friedeck“ im Nerothal sind 2 oder 3 möblirte Zimmer an eine ruhige Familie jahrweise zu vermietben. 7810

Ein oder zwei möblirte Zimmer sind zu vermietben. Näheres Expedition. 7807

Ein möblirtes Zimmer (nach dem Hof) mitten in der Stadt ist billig zu vermietben. Näheres Expedition. 7882

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 26 im 3. Stod. 7748

Heidenberg 17 können reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 7742

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stod. 7824

Heidenberg 4 ist eine Piansarde an reinliche Leute zu vermietben. 5732

Steingasse 10 können einige Arbeiter Kost und Logie erhalten. 7626

Ein anständiger Arbeiter kann Schlafstelle erhalten bei Kaspar Roth in der Steingasse 21 im 3. Stod. 7840

Heidenberg 28, Hinterhaus, können 2 Arbeiter Logis erhalten. 7884

Römerberg 22 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten; auch ist daselbst Sauerkraut, Bohnen und ein Perlen-Staar zu verkaufen. 7832

Unsern herzlichsten Dank für den Frank.

7834 P. A. W. S. M.

Nachträglich. Herzliche Gratulation zum Geburtstag von den fünf Andern.

(Fäßchen) P. A. W. S. M. 7834

Die Cur-Verhältnisse zu Wiesbaden im Sommer 1864

von Dr. Müller, Badearzt daselbst.

(Fortsetzung aus No. 109.)

Dieser letzte sehr besuchte und seiner schönen wunderbaren Lage und vorzüglichen Luft, noch mehr aber des Spiels wegen von unserm Nachbarvolke seither geliebte Badeort hatte im Sommer 1864 = 47,040 Fremde bis zum 7. Oktober (mehr also, als alle unsere Badeorte Nassau's zusammen) und am 26. Juli d. J. = 21,360, woraus wohl erhellt, daß von der Höhe der Cur bis zum Herbst fast 26,000 Fremde (in der eigentlichen schönen herbstlichen Reisezeit) zuströmten.

Die Einwohner dieser Stadt wissen, daß das Spiel in kurzer Zeit aufhören wird; sie wissen auch, daß ihre heiße Quelle eine Kochsalztherme von 37° R. — nur 16,00 Kochsalz (Chlornatrium) enthält, während der Kochbrunnen zu Wiesbaden bei 55° R. 52,49 Chlornatrium enthält (nach Fresenius) daß Baden also eine nur schwache Kochsalztherme ist. Wenn nun auch die Elemente einer Quelle allein den Ausschlag nicht geben für die Grade der Heilpotenz, sondern barometrische Höhe, Lage, Schutz und dergleichen wesentlich beitragen zur bessern Einwirkung der Mineralwasser; so darf doch nicht verkannt werden, daß das Ueberwiegen kräftiger Stoffe, wie sie die chemische Analyse nachweist, auch eine entschiedenere Wirkung zur Folge haben wird. Bei der vorliegenden Umwälzung der Verhältnisse zu Baden-Baden ist man dort bemüht und weise genug, die Badeanstalten zu verbessern und durch Comfort die Badegäste anzulocken — um den Verlust des Spiels dadurch nach und nach zu ersetzen.

Wir müssen Wiesbaden nach zwei Rücksichten auffassen: einmal als Bad und Heilanstalt und das ist gewiß sehr wichtig, dann als Aufenthaltsort. 1) Als heiße Therme hat Wiesbaden eine Concurrenz in Baden-Baden, aber selbst die zu den indifferenten Thermien (solche, welche arm an fixen und gasförmigen Bestandtheilen sind) als erste gezählte Quelle zu Teplitz in Böhmen, welche von 21 und 25 bis zu 39° R. warm nur 0,43324 Chlornatrium (Kochsalz) enthält (dagegen 2,63464 kohlensaures Natron zeigt), nimmt einen nahezu ebenbürtigen Platz neben Wiesbaden ein, indem Sicht, alle Formen von chronischem Rheumatismus, rheumatische Lähmungen, Ausschwüngen und Hautkrankheiten dort, wie hier, als Gegenstand der Heilung betrachtet, behandelt und gepriesen werden. Große Badbehälter, gleichbleibende Temperatur, ausgezeichnete Einrichtung der Douche-Apparate und möglichst viel Comfort in den Badecabinetten tragen unfreilich zu manch' gutem Erfolge bei. Die Quellen zu Teplitz liefern nicht soviel Thermalwasser als unsere Quellen und können deshalb nicht so viel Badegäste befriedigen als Wiesbaden. — Selbst das freundlich gelegene schlesische Bad Warmbrunn, welches hinsichtlich seiner Temperatur (bis zu 29 und 30° R.) und seinen Gehalt von 0,5985 Chlornatrium der Quelle zu Teplitz sich anreicht, nimmt im Allgemeinen alle jene Krankheitsformen an, welche dort behandelt werden; es hat sehr gute Cur-Einrichtungen und zählte bis zum 11. September d. J. = 5721 Personen, von welchen man 2251 als Curgäste rechnete. Die im Königreich Würtemberg gelegene, sog. indifferente an fixen und gasförmigen Bestandtheilen so arme aber bis zu 30° R. warme Quelle zu Wildbad zeigt ebenfalls die therapeutischen Wirkungen (besonders bei rheumatischen Neuralgien ic.), welche denen unserer Quelle analog sind. Der ununterbrochene Zu- und Abfluß des Thermalwassers in natürlicher Badewärme, die zweckmäßigen Bade-Einrichtungen, das originelle Sitzen im Bade auf Granitsand, unmittelbar von den Quellen durchtränkt — dies Alles trägt gewiß viel bei zur Erzielung schöner Curen, welche bisweilen hier vergeblich versucht worden sind.

Beneiden wir nicht die Orte, welche so glücklich sind, solche schöne heilsame Quellen zu besitzen und dazu bestimmt zu sein, gewisse Krankheitsqualen des Menschen durch eine wechselseitige Unterstützung zu heilen, aber schöpfen wir aus ihnen, die uns den Rang streitig machen, die Ursachen, warum sie bei weniger günstigen äußeren Verhältnissen im Stande sind, dies zu thun.

Vergleicht man die Zahl der Fremden an diesen benannten Badorten untereinander, so kommt selbst bei Baden-Baden's hoher Zahl der Fremden, die höchste Zahl der Bade- oder Curgäste auf Wiesbaden. Unter den 28,000 Fremden dürfen wir mindestens 8000 Curgäste annehmen (vielleicht zwischen 8—9000); ein kleiner anderer Theil nimmt gar keine Bäder, sondern trinkt nur Molke oder irgend ein Mineralwasser. Es werden nämlich hier, außer dem Kochbrunnen alle Sorten kalter und warmer (wie gewärmter Sprudel ic.) Mineralwasser getrunken.

(Fortf. folgt.)

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungsrath Krafft:

Durch Herrn Amtmann Habel zu Selters weiter aus den Gemeinden 1. Hundsborn 44 fr., 2. Sessenhausen 1 fl. 38 fr., 3. Krümmel 25½ fr., 4. Deesen 18 fr., 5. Marienrathsdorf 2 fl. 32 fr., 6. Freilingen 1 fl. 41 fr., 7. Schmidthahn 45 fr., 8. Rüdenrod 21 fr., zusammen 8 fl. 24½ fr. im hohen Cours = 8 fl. 12 fr. rhn., durch Herrn Amtmann Westerborg zu Hachenburg weiter aus den Gemeinden 1. Altstadt 2 fl. 15½ fr., 2. Berod 1 fl. 22 fr., 3. Hundert 1 fl. 41 fr., 4. Wied 1 fl. 30 fr., zusammen 6 fl. 48 fr., von Herrn Bergverwalter Herborn zu Freindiez 1 fl. 45 fr., von Herrn Oberpostmeister Freiherrn von Bruns-Treuenfeld zu Frankfurt a. M. 10 fl., in Summa 26 fl. 45 fr. deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner bei mir eingegangen:

Von Hrn. Schuhmacher Dörb 3 fl. 30 fr., von P. B. 1 fl., welches dankend bescheinigt
F. W. Räßbier.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.